

# OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

29.07.2026

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

E-Mail: [info@offeneheide.de](mailto:info@offeneheide.de)

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Demokratie braucht Menschen, die  
widersprechen, bevor Anpassung  
und Schweigen zur Normalität  
werden.*

*Noosha Aubel,  
Oberbürgermeisterin von Potsdam  
auf der Gedenkveranstaltung zum  
20. Juli 1944*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

Zu unserem **394. Friedensweg** treffen wir uns erst am **Sonntag**, dem  
**09. August 2026** um **14 Uhr** in **Magdeburg** auf dem Alten Markt vor dem  
Magdeburger Reiter. Das Datum ist der 81. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Nagasaki.  
Somit wurde der Friedensweg um eine Woche verschoben. Nach der kurzen Kundgebung  
begeben wir uns zur **Stele der Völkerfreundschaft**. Bei extremer Hitze geht es zur Wiese der  
Partnerstädte, wo es etwas schattig ist. Gemeinsam mit der **Regionalgruppe Magdeburg**  
**vom Versöhnungsbund** gibt es dort ein **Nagasaki-Gedenken**. Wir wollen den  
Flanierenden am Sonntagnachmittag zeigen, dass für uns der Frieden der Ernstfall ist, und mit  
ihnen ins Gespräch kommen.

Inzwischen ist reichlich **Informationsmaterial** angekommen, welches wir an diesem Tag, am  
Weltfriedenstag und darüber hinaus unter die Leute streuen können.

Es wird zu uns auch ein junger Mann sprechen, dessen Großvater 1945 die Hölle von  
Hiroshima überlebt hate.

Musikalisch wird die Veranstaltung von **Carlos Martinez** untermalt.

Bereits am **Mittwoch**, dem **06. August 2026** von **10 bis 12 Uhr** findet das offizielle  
**Hiroshima-Gedenken** der Stadt Magdeburg mit **Oberbürgermeisterin Simone Borris** vor  
dem Rathaus statt. Dort ist ebenfalls die Regionalgruppe des Versöhnungsbundes vor Ort.  
Auch zu dieser Veranstaltung freuen wir uns über eine rege Beteiligung.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch**, dem **12. August 2026** um **19 Uhr** in **Magdeburg**,  
im „PIK ASZ“ in der Leipziger Straße 43. Es ist Sommer, lange hell und kein Glatteis, also ist  
in dieser Hinsicht mit einer regen Teilnahme zu rechnen. Oder?

Am **Sonnabend**, dem **01. August 2026** gibt es ein Wiedersehen und Wiederhören mit  
unserem musikalischen Gast beim Ostermarsch 2026 **Tobias Thiele** in **Magdeburg** im  
Stadtteilladen Alexander-Puschkin-Straße 20. Beginn **16:30 Uhr**. Es ist eine Veranstaltung  
zum 100. Geburtstag von **Fidel Castro**.

Das gesprochene Wort steht auf dem Programm am **Sonntag**, dem **16. August 2026** von **15**  
**bis 16 Uhr** auf der **RosengartenLese** „Blüten im Verborgenen“ von **Renate Sattler** an der  
Pergola im Rosengarten am Zoo in **Magdeburg**.

Die KPD ist 1932 mit ihrem Kandidaten **Ernst Thälmann** in die Wahl zum Reichspräsidenten mit der Losung "Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler. Wer Hitler wählt, wählt den Krieg!" gegangen. Man kann zum Kommunismus stehen wie man will, aber diese Mahnung wurde bittere Wahrheit. Am Ende dieses Krieges gab es auch die Zerstörung Magdeburgs.

Am 82. Jahrestag der Ermordung von **Ernst Thälmann** im KZ Buchenwald gibt es am **Dienstag, dem 18. August 2026 um 16:30 Uhr** eine **Ehrung** am Denkmal im Technikmuseum Magdeburg in der Dodendorfer Straße 65.

In Sangerhausen gibt es nicht das berühmte Rosarium. Jetzt soll dort auch eine Waffenfabrik gebaut werden. Dagegen rührt sich Widerstand:

<https://perspektive-online.net/2026/07/keep-elbit-out-protest-gegen-geplante-waffenfabrik-in-sangerhausen/>

Es ist also wieder ein weiteres Zeichen der Militarisierung von Gesellschaft und Wirtschaft hierzulande. In Krisenzeiten gilt die Rüstungsindustrie als Heilsbringer. Wo kommt das Geld für die Rüstungsausgaben her?

In den Vorstand der Deutschlandzentrale der israelischen Rüstungsfirma Elbit Systems hat sich der ehemalige FDP-Bundestagsabgeordneter **Marcus Faber** (Wahlkreisbüro in Stendal) als Lobbyist eingeschlichen. Mit seiner Parteifreundin Marie-Agnes Strack-Zimmermann ist er ein fürchterliches Militaristen-Duo.

<https://www.hartpunkt.de/elbit-systems-deutschland-marcus-faber-neuer-vice-president/>

Vielen Beschäftigten ist das Hemd näher als der Rock, wenn es um den Erhalt der Arbeitsplätze geht. Wem das nicht gefällt, dem sei die Handlungshilfe „Den Betrieb entrüsten -Aktiv gegen Kriegstüchtigkeit“ der Informationsstelle Militarisierung e.V. (IMI) empfohlen.

<https://www.imi-online.de/2025/10/20/den-betrieb-entruesten-aktiv-gegen-kriegstuechtigkeit/>

Warum tut sich 81 Jahre nach den schrecklichen Ereignissen vom August 1945 so wenig im Kampf gegen die Atomwaffen?

Der **Internationale Gerichtshof** hat in einem Gutachten vom 08. Juli 1996 die Androhung und den Einsatz von Atomwaffen für rechtswidrig erklärt. Vgl. hierzu und zu allgemeine Fragen rund um die Atomwaffen

<https://www.atomwaffena-z.info/glossar/begriff/internationaler-gerichtshof-igh>

abgerufen am 29. Juli 2026, 02:08 Uhr

Der **Atomwaffenverbotsvertrag** (AVV) wurde 2017 in den Vereinten Nationen von 122 Staaten angenommen und trat am 22. Januar 2021 in Kraft. Der deutsche Text des Vertrages ist im Internet unter

[https://www.icanw.de/wp-content/uploads/2020/07/2019\\_vertragsheft.pdf](https://www.icanw.de/wp-content/uploads/2020/07/2019_vertragsheft.pdf) zu finden.

Am 30. Jahrestag des o.g. Gutachtens, also am 08. Juli 2026 haben 75 Staaten den Atomwaffenverbotsvertrag ratifiziert, 25 weitere bislang unterzeichnet.

<https://www.friedenskooperative.de/Atomwaffenverbotsvertrag-Status>

Die Atomwaffen besitzenden Länder, die Bundesrepublik Deutschland und die anderen NATO-Staaten stehen nicht auf der Liste.

Wie ein Märchen liest sich der Antrag der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24. März 2010 „Deutschland muss deutliche Zeichen für eine Welt frei von Atomwaffen setzen“

<https://dserver.bundestag.de/btd/17/011/1701159.pdf>

Dagegen der Jahresbericht Rüstungskontrolle, Abrüstung, Nichtverbreitung 2025 der Bundesregierung vom 06. Mai 2026: <https://dserver.bundestag.de/btd/21/058/2105850.pdf>

Euer

*Helmut Adolf*